

USA, die OAS zum Eingreifen in Mittelamerika im Sinne der USA-Politik zu gewinnen, scheiterten. Zwar erwies sich die Organisation als unfähig, eigene Schritte zur Konfliktlösung in der Subregion zu unternehmen, doch unterstützten die lateinamerikanischen Staaten in der OAS die Aktivitäten der → *Contadora-Gruppe* für eine Verhandlungslösung und forderten die Achtung der Prinzipien des Völkerrechtes für Mittelamerika (14. und 15. Generalversammlung 1984 und 1985). Im Zusammenhang mit der schweren Wirtschaftskrise und den Auswirkungen der enormen → *Auslandsverschuldung* wurden in den 80er Jahren die Wirtschafts- und Finanzfragen zu einem erst-rangigen Feld der Auseinandersetzung Lateinamerikas mit den USA in der OAS. Die lateinamerikanischen Staaten fordern grundlegende Veränderungen in den Wirtschaftsbeziehungen mit den USA, die ihnen eine gleichberechtigte Stellung und eine Lösung ihrer Probleme ermöglichen. Diese Auseinandersetzungen mit den USA sind auch mit Bemühungen um weitere Reformen der OAS begleitet, die allerdings vom Verbleib der USA in dieser Organisation ausgehen. In ihnen wird gleichzeitig der Einfluß des bedeutenden politischen, ökonomischen und militärischen Gewichts der USA in der Region sichtbar.

Organisation auf dem Gebiet der Elektrotechnik → *Organisationen sozialistischer Staaten*

Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU): regionale zwischenstaatliche Organisation unabhängiger Staaten Afrikas (einschließlich vorgelagerter Inseln). Sie ist die erste Kontinentalorganisation in der Geschichte, die Kolonialismus, → *Rassismus* und → *Neonationalen Befreiungsbewegung* in den noch abhängigen Gebieten und Nichtpaktgebundenheit beruhen.

Abeba gegründeten OAU gehören alle unabhängigen afrikanischen Staaten mit Ausnahme der Republik Südafrika an. Darüber hinaus nehmen Vertreter der Befreiungsbewegungen in den von kolonialistischen und rassistischen Regimen beherrschten Gebieten Afrikas sowie gesamtafrikanischer und subkontinentaler gesellschaftlicher, ökonomischer und kultureller Organisationen mit Beobachterstatus an ihrer Arbeit teil. Nach der Aufnahme der Arabischen Demokratischen Sahara-Republik als Mitglied trat Marokko 1984 aus der OAU aus. Ziele der OAU sind die Einheit und Solidarität, die Entwicklung, Koordinierung und Festigung der Zusammenarbeit zwischen den afrikanischen Staaten zu fördern, die → *Souveränität*, territoriale → *Integrität* und Unabhängigkeit der Staaten zu verteidigen, alle Formen des Kolonialismus in Afrika auszurotten und die internationale Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der Charta der Vereinten Nationen und der Erklärung der Menschenrechte zu fördern. Zur Verwirklichung dieser Ziele wollen die betreffenden Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Diplomatie und Politik, der Wirtschaft, der Kultur und der Volksbildung, des Gesundheitswesens, der Ernährung, der Wissenschaft und Technik, der Verteidigung und Sicherheit zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit soll auf den in der OAU-Charta verkündeten Prinzipien wie Gleichheit aller Mitgliedstaaten, → *Nichteinmischung* in die inneren Angelegenheiten, Respektierung der bestehenden Grenzen, friedliche Lösung aller Streitfragen, Verurteilung aller politischen Morde und der Untergrundtätigkeit eines afrikanischen Staates auf dem Territorium eines anderen, Solidarität gegenüber der → *natio-*